

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield,
New Jersey, USA.

Von Sonntag den **12.Juni 2016**

Thema: Gott der Erhalter des Menschen

Goldener Text : 1.Mose 1 : 27, 28

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie
als Mann und Frau. Und Gott segnete sie.

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 31 : 23

Psalm 9 : 1-4, 9

- 23 Liebt den Herrn, alle seine Heiligen! Die Gläubigen behütet der Herr, doch er vergilt
reichlich dem, der Hochmut übt.
- 1 Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder .
- 2 Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster,
3 darüber, dass meine Feinde zurückweichen mussten; sie sind gefallen und umgekommen
vor dir.
- 4 Denn du führst mein Recht und meine Sache; du sitzt auf dem Thron, ein gerechter
Richter.
- 9 Der Herr ist der Schutz des Armen, eine Zuflucht in Zeiten der Not.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) Sprüche 31 : 10, 20, 25-27, 30, 31

- 10 Wem eine tüchtige Frau beschert ist - die ist viel edler als die köstlichsten Perlen.
20 Sie breitet ihre Hände zu den Armen aus und reicht dem Bedürftigen ihre Hand.
25 Kraft und Hoheit sind ihr Gewand, und sie lacht dem kommenden Tag entgegen.
26 Sie tut ihren Mund auf mit Weisheit, und auf ihrer Zunge ist freundliche Belehrung.
27 Sie schaut darauf, wie es in ihrem Haus zugeht, und isst ihr Brot nicht mit Faulheit.
30 Anmut ist trügerisch und Schönheit vergeht; eine Frau, die den Herrn fürchtet, soll
man loben.
31 Gebt ihr von den Früchten ihrer Hände, und ihre Werke werden sie in den Toren loben.

2.) 1. Korinther 3 : 16, 17

- 16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?
17 Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel
Gottes ist heilig - der seid ihr.

3.) Galater 3 : 28

- 28 Da ist weder Jude noch Grieche, weder Knecht noch Freier, weder Mann noch Frau; denn
ihr seid alle einer in Christus Jesus.

4.) 1. Samuel 25 : 2, 3, 4-6, 8-14, 17, 18, 19, 23, 24, 28, 32, 33, 35-37, 39

2 In Maon war ein Mann, der hatte sein Gut in Karmel, und der Mann hatte sehr großes Vermögen,

3 Der Mann hieß Nabal; seine Frau Abigajil und war eine Frau von guter Vernunft und von schönem Aussehen; der Mann aber war hart und boshaft in seinem Tun

4 Als nun David in der Wüste hörte, dass Nabal seine Schafe schor,

5 sandte er zehn Jünglinge aus und sagte zu ihnen: „Geht hinauf zu Karmel und wenn ihr zu Nabal kommt, so grüßt ihn freundlich in meinem Namen

6 und sagt: „Glück zu! Friede sei mit dir

8 ...Gib deinen Knechten und deinem Sohn David, was deine Hand findet,“

9 Als die jungen Männer Davids hingekommen waren und in Davids Namen alle diese Worte mit Nabal geredet hatten,

10 Nabal antwortete den Knechten Davids: „Wer ist David und wer ist der Sohn Isais?

11 Sollte ich mein Brot, mein Wasser und mein Fleisch, das ich für meine Scherer geschlachtet habe, nehmen und es Leuten geben, von denen ich nicht weiß, wo sie her sind?“

12 Da kehrten die jungen Männer Davids um auf ihren Weg; und als sie zurückkamen sagten sie ihm das alles.

13 Da sagte David zu seinen Männern: „Jeder gürtete sein Schwert um!“ ...Und es zogen hinauf, hinter David her etwa vierhundert Mann...

14 Aber zu Abigajil, Nabals Frau, sagte einer von den jungen Männern: „Sieh, David hat Boten gesandt aus der Wüste, um unseren Herrn zu grüßen, er aber hat sie angeschnauht.

17 So bedenke nun und sieh zu, was du tust; denn es ist gewiss ein Unglück beschlossen über unseren Herrn und über sein ganzes Haus!...

18 Da eilte Abigajil und nahm zweihundert Brote, zwei Schläuche Wein, fünf zubereitete Schafe, fünf Maß geröstetes Korn, hundert Rosinenkuchen und zweihundert Feigenkuchen, lud alles auf Esel

19 und sagte zu ihren Jünglingen: „Geht vor mir her; seht ich kommen hinter euch her.“ Und sie sagte ihrem Mann Nabal nichts davon.

23 Als nun Abigajil David sah, fiel vor David auf ihr Angesicht, beugte sich nieder zur Erde,

24 fiel ihm zu Füßen und sagte:

28 Vergib deiner Magd die Übertretung. Der Herr wird meinem Herrn ein beständiges Haus bauen, denn er führt die Kriege des Herrn; und dein Leben lang soll nichts Böses an dir gefunden werden.

32 Da sagte David zu Abigajil: „Gelobt sei der Herr, der Gott Israels, der dich heute mir entgegengesandt hat,

33 und gesegnet sei deine Klugheit und gesegnet seist du, dass du mich heute davon abgehalten hast, in Blutschuld zu kommen und mir mit eigener Hand zu helfen.

35 Zieh mit Frieden hinauf in dein Haus, sieh, ich hab auf deine Stimmen gehört und deine Person angesehen.“

36 Als Abigail zu Nabal kam, sieh, da hatte er in seinem Haus ein Mahl zubereitet wie das Mahl eines Königs, und sein Herz war guter Dinge und er war sehr betrunken. Sie sagte ihm aber nichts, weder Kleines noch Großes, bis zum lichten Morgen.

37 Als am Morgen der Wein von Nabal gewichen war, sagte ihm seine Frau alles. Da erstarb sein Herz in seinem Leib, und er wurde wie ein Stein.

39 ...und David sandte hin und ließ mit Abigail reden, dass er sie zur Frau nehmen wolle.

5) Psalm 121 : 1-8

- 1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen; woher wird mir Hilfe kommen?
- 2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
- 3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht.
- 4 Sieh, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
- 5 Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
- 6 damit dich weder am Tag die Sonne sticht, noch der Mond des Nachts.
- 7 Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;
- 8 der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

481 : 3-6

GOTTES Sein ist Unendlichkeit, Freiheit, Harmonie und grenzenlose Seligkeit. „Wo der GEIST des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Wie einst den Hohenpriestern, so steht dem Menschen der „Eintritt ins Heiligtum“ - ins Reich GOTTES - frei.

444 : 10-12

Schritt für Schritt werden jene, die ihm vertrauen, feststellen: „GOTT ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.“

587 : 3-4

Gihon (Fluss). Die Rechte der Frau moralisch, bürgerlich und sozial anerkannt.

63 : 5-17

In der Wissenschaft ist der Mensch der Sprössling des GEISTES. Das Schöne, das Gute und das Reine sind seine Ahnen. Sein Ursprung liegt nicht wie der der Sterblichen im tierischen Instinkt, noch geht er durch materielle Umstände hindurch, bevor er Intelligenz erlangt. GEIST ist seine ursprüngliche und endgültige Quelle des Seins; GOTT ist sein Vater, und LEBEN ist das Gesetz seines Seins.

226 : 14-17

GOTT hat ein höheres Programm der Menschenrechte aufgestellt, und er hat es auf göttliche Ansprüche gegründet. Diese Ansprüche werden nicht durch Gesetzbücher oder Glaubensbekenntnisse geltend gemacht, sondern durch die Demonstration des Wortes „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“.

224 : 28-4

Wahrheit bringt die Elemente der Freiheit. Auf ihrem Banner steht das von SEELE inspirierte Motto: „Die Sklaverei ist abgeschafft.“ Die Macht GOTTES bringt den Gefangenen Befreiung. Keine Macht kann der göttlichen LIEBE widerstehen. Was ist diese vermeintliche Macht, die sich GOTT widersetzt? Woher kommt sie? Was bindet den Menschen mit eisernen Ketten an Sünde, Krankheit und Tod? Alles, was den Menschen versklavt, ist der göttlichen Regierung entgegengesetzt. WAHRHEIT macht den Menschen frei.

144 : 14-16, 18-22

Menschliche Willenskraft ist nicht Wissenschaft. Der menschliche Wille gehört zu den

sogenannten materiellen Sinnen und seine Anwendung ist zu verurteilen...Menschlicher Wille kann die Menschenrechte verletzen. Sie bringt ständig Böses hervor und ist kein Faktor in der Wirklichkeit des Seins. WAHRHEIT, und nicht körperlicher Wille, ist die göttliche Macht, die zur Krankheit sagt: „Schweig und verstumme.“

227 : 7-16, 21-29

Das Gesetz des göttlichen GEMÜTS muss die menschliche Knechtschaft beenden, sonst werden die Sterblichen weiterhin in Unkenntnis der unveräußerlichen Rechte des Menschen bleiben und der hoffnungslosen Sklaverei unterworfen sein, weil einige Lehrer der Gesellschaft Unwissenheit über die göttliche Macht zulassen - eine Unwissenheit, die die Grundlage fortgesetzter Knechtschaft und menschlichen Leidens ist.

Wenn wir die Rechte des Menschen erkennen, können wir nicht umhin, den Untergang aller Unterdrückung vorauszusehen. Sklaverei ist nicht der rechtmäßige Status des Menschen. GOTT hat den Menschen frei erschaffen.

Die Christliche Wissenschaft erhebt die Fahne der Freiheit und ruft: „Folgt mir! Entflieht der Knechtschaft von Krankheit, Sünde und Tod!“ Jesus zeichnete den Weg vor. Bürger der Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ an und seid frei! Das ist euer göttliches Recht. Die Illusion des materiellen Sinnes , nicht das göttliche Gesetz, hat euch gebunden, eure freien Glieder umgarnt, eure Fähigkeiten lahmgelegt, euren Körper geschwächt und die Tafel eures Seins entstellt.

516 : 9-13, 19-31

GOTT gestaltet alle Dinge nach seinem eigenen Gleichnis. Leben spiegelt sich in Dasein wider , WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit, GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen. Liebe, die von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht.... Der Mensch, der zu GOTTES Gleichnis erschaffen ist, besitzt GOTTES Herrschaft über die ganze Erde und spiegelt sie wider. Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

1.Mose 1:27. Und Gott schuf den Menschen nach Seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf Er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

Um diesen bedeutenden Gedanken zu betonen, wird wiederholt, dass GOTT den Menschen nach Seinem Bild schuf, um den göttlichen GEIST widerzuspiegeln. Daraus folgt, dass Mensch ein Gattungsname ist. Männliche, weibliche und sächliche Geschlechter sind menschliche Begriffe.

517 : 8-14

Der ideale Mann entspricht der Schöpfung, der Intelligenz und der WAHRHEIT. Die ideale Frau entspricht dem LEBEN und der LIEBE. In der göttlichen Wissenschaft haben wir nicht so viel Recht, GOTT als männlich zu betrachten wie als weiblich, denn LIEBE vermittelt die klarste Vorstellung von der Gottheit.

57 : 4-14

Die Vereinigung der männlichen und weiblichen Eigenschaften bildet Vollständigkeit. Das männliche Gemüt erlangt durch bestimmte Elemente des weiblichen Gemüts eine edlere Note, während das weibliche Gemüt durch männliche Eigenschaften Mut und Stärke gewinnt. Diese

unterschiedlichen Elemente vereinigen sich ganz natürlich miteinander und ihre wahre Harmonie liegt in geistiger Einheit. Beide Geschlechter sollten liebevoll, rein, zärtlich und stark sein. Die Anziehung zwischen angeborenen Eigenschaften wird nur andauern, wenn sie rein und wahr ist und wie der wiederkehrende Frühling liebliche Zeiten der Erneuerung bringt.

249 : 5-8

Lasst „Mann und Frau“ so erscheinen, wie GOTT sie erschaffen hat. Lasst uns die göttliche Energie des GEISTES fühlen, die uns zu neuem Leben führt und weder einer sterblichen noch einer materiellen Kraft die Fähigkeit zu zerstören zuerkennt.

521 : 12-17

Die Harmonie und Unsterblichkeit des Menschen sind intakt. Wir sollten uns von der entgegengesetzten Voraussetzung, dass der Mensch materiell erschaffen ist, abwenden und unseren Blick auf den geistigen Schöpfungsbericht lenken, auf das, was mit „Diamantspitze“ und mit der Feder des Engels in das Verständnis und das Herz eingraviert sein sollte.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: „Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!